download www.zobodat.at

Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna IV.

Von **Otto Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz.

Papilionidae.

Papilio philoxenus punchi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kaschmir occ., Punchstate, Jehlum River. Mai, 3600 m. Spannweite ♂ 72 und 76 mm., 1 ♀ 71 mm.

Beträchtlich kleiner als die Stammform *philoxenus* Gr. (vergl. Seitz 9, p. 32, t. 19 a.) Auf dem Hfl. bei dem ♂ ein großer, weißer Fleck vor der 2. Radiale, beim ♀ außerdem darunter noch ein zweiter kleiner, weißer Fleck, ferner sind die roten Analflecke der Hfl.-Us. auch auf der Os. schwach angedeutet. Hleib.-Us. rot.

Papilio agestor chiraghshahi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kaschmir occ, Punchstate, Jehlum River. Mai, 3600 m. gef. xon Mr. Chiraghshah. Spannweite 4 ♂♂ 70 — 76 mm.

Kleiner und schmäler als die Stammform *govindra* M. aus Ost-Kaschmir (vergl. Seitz I, p. 13, t. 7 b.) Innenrand der Hfl. fahlbraun bis gelbbraun, bei 2 ♂♂ stark aufgehellt, ohne schwarze Zeichnungen.

Parnassius stubbendorfi bromkampi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer. occ., Min, Minschan, 3000 m. Juli. gef. von Bromkamp. Spannweite ♂ und ♀ 51 — 54 mm.

Steht zwischen der *taupingi* O. B.-Haas, Ent. Z. 44, p. 200 (1932) und der *bäckeri* Kotzsch aus Lassa, Kansu sept. Letztere hat eine reinere, weiße Grundfarbe. Zellflecke der Vfl. fehlen meist bei den ♂♂; die ♀♀ sind stark melanotisch.

Parnassius nomion aurora O. B.-Haas, subsp. nov.

P. nomion Fischer, Stgr. Iris 5, p. 306 (1892) — Verity, Rhop. p. 65, t. 14 (1906) — v. *transbaicalensis* Verity, Rhop. Index, p. XX (1911).

Habitat: Gau Ferner Osten (=Transbaical). Osten: Pokrovka a. Amur, gef. Juli 1932, und Poworotnoje (=Novorotnaja) a. Schilka Fluß. Westen: Kentei Geb. östl. v. Kiachta, gef. 1879 v. Dörries, Ende Juni bis Mitte Juli. (Gleichzeitig wurden 4 ♂♂ 1 ♀ Hybriden *apollo* × *nomion*, die sich in Coll. Stgr. befinden, gefangen.) — Tschita.

P. nomion transbaicalensis muß eingezogen werden, da dieser Name bereits für *P. apollo transbaicalensis* (Stgr. i. l.) Rühl & Heyne, Pal. Gr. 1, p. 703 (1882) angewandt wurde, *apollo transbaicalensis* ist jedoch synonym mit *hesebolus* Nordm. (1851) und demnach auch ungültig.

Die Transbaical-*nomion* unterscheiden sich von den übrigen Rassen durch die reine, weiße Grundfarbe, viel dünnere Beschuppung als z. B. die *Kansu*-Rassen, isolierte schwarze Flecken, leuchtend rote Augen, Vfl.-Costalflecke selten rot gekernt. Die Pokrovka-Rasse ist etwas heller und weniger gezeichnet als die Kentei-Stücke, stimmt

download www.zobodat.at

aber im Habitus gut überein. Bei den von Verity l. c. abgebildeten Typen von *transbaicalensis* fehlen den Hfl. die Submarg.-Flecke vollständig (ab. *totireducta* nom. coll.)

Parnassius nomion taschischani O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer. or., Taschi-schan, 105° östl. L., 33° nördl. Br., August, 3000 m, Spannweite ♂ 60 mm., ♀ 60—66 mm.

Taschischani ist die südlichste aller bis heute bekannten *nomion* Rassen. Flugplatz ist ca. 100 km. südlicher gelegen als *peilingschani* O. B.-Haas, welcher in d. Ent. Z. 44, p. 200 (1932) beschrieben wurde.

Von dieser unterscheidet sich *taschischani* durch die geringere Größe und stärkere Zeichnung, besonders die der Submarginalbinden aller Fl.

Parnassius mercurius jupiterius O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer. occ., Min, Minschan, 3000 m. Juli. Spannweite ♂ und ♀ 50—56 mm.

Viel größer als die Stammform von Amdo, vergl. Verity, Rhop. t. 13, f. 13—15, sowie die bei Sining fliegende Rasse.

Viel stärker gezeichnet, sämtliche Flecken und Ozellen größer, mehrere Stücke mit 2 roten Costalflecken und rotgekernten Hrdflecke. Auffällig sind die großen, keilförmigen Flecke der Hfl. SM-Binde. Die 4 ♀♀ sind stark melanotisch. *Jupiterius* hat eine gewisse Ähnlichkeit mit *pictor* Bryk und Eisn. Parn. 2, p. 104 (1932).

Parnassius delphius kasakstana O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Prov. Kasakstan, 75 km. südwestlich der Stadt Aulie Ata, Ala Tau Gebirge, Fluß Djebagly-Su, 2500 m. 5. bis 10. Juli, 1928. Spannweite: 4 ♂♂ 46—52, 1 ♀ 54 mm.

Sehr kleine Rasse, bei den ♂♂ ist die *fasciata* Binde der Vfl. stets anzutreffen, bei dem ♀ ist diese nur angedeutet, scharf gezackte Submarginalbinden, der Innenrand der Hfl. stark schwarz.

Steht der von mir in der „Iris" 29, p. 154 und 160, (1915) unter *delphius* Ev. und *namanganus* Stgr, erwähnten Rasse vom Oberlauf des Flusses Palass, südöstl. von Aulie Ata, nahe.

Parnassius imperator regina (O. B.-Haas i. l.) Bryk & Eisner Parnassiana 2, p. 7 (1932).

Habitat: Minschan Geb., am Tauho Fluß, Ausbeute 1930. Spannweite ♂♀ 75—82 mm. Flugplatz der Ausbeute vom Jahr 1932 liegt südöstlich der Stadt Min.

Ist nicht mit *gigas* Kotzsch, Ent. Z. 35, p. 267 (1932) synonym. Der Flugplatz dieser Rasse liegt etwa 200—250 km. entfernt, nahe der Stadt Lanchow am Hoangho. *Gigas* erreicht selten die Größe von *regina* und ist zwischen *rex* und *regina* einzureihen und verhält sich wie *regulus* zu *rex*.

Parnassius hardwicki tibuella O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Thibet occ, Tibu, westl. Gartok, Juli. 5000 m. Spannweite 45—55 mm.

download www.zobodat.at

Bei der großen Variabilität des in mindestens 3 Generationen fliegenden *hardwicki* ist es schwierig eine Trennung der Rassen vorzunehmen. Grundfarbe weiß (wie bei der Frühlings- und Wintergeneration aus Simla), Costalfläche der Vfl. meist mit 1 — 3 roten Kernen. Bei *tibuella* sind die Costalflecke meist mit dem Hrdfleck verbunden.

Arctiidae.

Preparctia buddenbrocki biedermanni O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer. occ., Min, Minschan, 3000 m. Juli. Spannweite 1 ♀ 54 mm.

Die Zeichnungen der Vfl. stimmen mit der Stammform aus Nord-Kansu überein, vergl. Seitz 2, S., p. 85, t. 7 c, Hfl. und Hleib sind jedoch rot anstatt gelb gefärbt. Die Hflflecke sind größer, hinter dem Mittelzellfleck ist eine schmale Querbinde. Aehnelt der *mirifica* Obth., (Seitz I, t. 17a) die Vflbinden sind bei *biedermanni* jedoch spitzwinkliger.

Neochelonia bieti Ob., Bull. Soc. Ent. Fr. p. 43 (1883), Et. Ent. 9, p. 20, t. 2., f. 11; Seitz 10, p. 263, Seitz 2, S. p. 89.

Habitat: China mer. occ., Szechwan, Tatsienlu. Diese Art hat ein viel weiteres Verbreitungsgebiet als im Seitz angegeben.

Neochelonia bieti minschani O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer. occ., Minschan, Juli. Lihsien, Tsinglingshan, ein einzelnes Stück aus Jehol, 1 ♂. 3 ♀ Spannweite 55 mm.

Verglichen mit der Originalabbildung: Vfl. weißer Apexfleck größer, Hfl. stark reduzierte Zeichnung. Mfleck fast verschwunden, die schwarze Zeichnung am Saum fehlt vollständig. Der untere keilförmige Fleck ist in 3 Punkte aufgelöst. Beim ♂ sind die Vflbinden getrennt.

Neochelonia bieti hönei O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: China or., Tsche-kiang, Hang-tschou. 1500 m. Mai. gef. von Höne.

Bei dieser Rasse ist die vom unteren Saum quer nach dem Außenrand laufende Vflbinde meist nicht mit der Außenrandbinde verbunden, die Flecken der Hfl. sind viel breiter und stärker als bei *bieti* Obth.

Kleine Mitteilungen.

Vom Bürgerrecht des Totenkopfes. Die in Nr. 13 der E. Z. vom 8. Oktober 1932 mitgeteilten beachtenswerten Funde von *Ach. atropos* als Falter, wie auch als Puppe, veranlassen mich, diese Feststellungen mit einem weiteren Fund zu argumentieren.

Am 11. September 1930 brachte mir mein Vater einen gerade schlüpfenden Falter, welcher beim Abernten eines Kartoffelfeldes in einer westlich von Frankfurt a. M. liegenden Kleingärtnerei gefunden wurde. Ich habe damals unmittelbar darauf den lebenden Falter (♂), sowie die Reste der zerborstenen Puppenhülle im Lichtbild verschiedenlich festgehalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna IV. 261-263